

Wiesbadener Tagblatt.

No. 277. Freitag den 25. November 1859.

Gefunden

ein wollener Handschuh, zwei braune Aermel, ein Färberzeichen, ein Thürdrücker.
Wiesbaden, den 23. November 1859. Herzogl. Polizei-Direction.

Brodlieferung.

Die Lieferung des Brods für die hiesige und Viebrücker Garnison soll vom 1. Januar k. J. an auf sechs Jahr im Submissionswege vergeben werden.

Lusttragende haben die auf dem Bureau des Rechnungsführers aufliegenden Bedingungen in Person einzusehen und ihre Offerten unter Beifügung einer Bescheinigung der Ortsbehörde über das erforderliche Vermögen, verschlossen und mit der Aufschrift „Submission auf Brodlieferung“ bis längstens zum 1. December l. J. anher einzureichen.

Wiesbaden, den 17. November 1859.

Das Commando des 2ten Bataillons Herzoglichen 2ten Regiments.

351

Bekanntmachung.

Donnerstag den 1. December d. J., Vormittags 8 Uhr anfangend, werden in dem Artillerie-Casernenhofe zu Wiesbaden 22 überzählige Pferde der Herzoglichen Brigade, ohne die Bedingung späterer Rückgabe, an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

Ausländische Steigl ehhaber werden zugelassen.

Inländischen Steigerern wird gegen Beibringung des bisher vorgeschriebenen Bürg cheins eine sechsmonatliche Zahlungsfrist gestattet.

Wiesbaden, den 24. November 1859.

321

Das Commando der Artillerie-Abtheilung.

Bekanntmachung.

Samstag den 26. d. M. Vormittags 11 Uhr soll die Lieferung der Tinte, Schreibkreide und der Tafelschwämme für die städtischen Lehranstalten dahier für das Jahr 1860 öffentlich wenigstnehmend im hiesigen Rathhaus vergeben werden.

Wiesbaden, den 24. November 1859.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Goulin.

Verein zur Verpflegung erkrankter Dienstboten und Gewerbsgehilfen.

Der Verein zur Verpflegung erkrankter Dienstboten und Gewerbsgehilfen besteht auch für das Jahr 1860 fort, welches mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß diejenigen Bewohner der hiesigen Stadtgemeinde, welche diesem Vereine beizutreten, oder diejenigen seitherigen Subscribenten, welche auszutreten gesonnen sein sollten, ersucht werden, bis zum 28. December d. J. davon Anzeige bei der Verwaltung des Hospitals zu machen. Im

Falle keine Erklärung erfolgt, wird die bisherige Subscription als für das Jahr 1860 fortbestehend angesehen.

Die Statuten des Vereins sind bei der Hospitalverwaltung unentgeltlich zu haben, und erfolgt die Erhebung des Jahresbeitrags mit Neujahr.

Wiesbaden, den 17. November 1859.

Herzogl. Hospital-Commission.
Dr. Haas.

Bekanntmachung.

Die Erhebung des siebenten halben Simplums Staatssteuer in hiesiger Stadt beginnt Montag den 28. November. Die Steuerpflichtigen werden aufgefordert, binnen vierzehn Tagen von genanntem Termine an Vormittags zwischen 8 und 12 Uhr Zahlung anher zu leisten.

Wiesbaden, den 23. November 1859.

Herzogliches Steueramt.
Pfaff.

9734

Zufolge Justizamtlicher Verfügung werden

Freitag den 25. November l. J. Nachmittags 3 Uhr

a) 1 Canape und 6 Stühle,

b) 1 Karm,

c) 2 Delgemälde,

d) 1 schwarzer Oberrock,

e) 1 Uhr,

f) 1 großer Spiegel in Goldrahme,

g) 1200 Stück div. Tapeten, 1 Möbel- und 1 Leitterkarmchen.

h) 1 Canape, 1 Küchenschrank, $\frac{1}{2}$ Duzend Stühle,

i) 1 Kleiderschrank,

k) 1 Commode, 1 Kleider- und 1 Küchenschrank,

l) 1 Commode,

m) 1 Kleiderschrank, 1 Commode und 1 Küchenschrank und

n) 1 Canape und 1 Commode

versteigert.

Wiesbaden, den 22. November 1859.

Landrath,
Gerichtsvollzieher.

9735

Notizen.

Heute Freitag den 25. November, Vormittags 10 Uhr, Vergebung der Fleisch- und Fettlieferung für die Artillerie auf dem Artillerie-Bureau dahier. (Siehe Tagbl. No. 270.)

Diesenigen, welche noch Gütersteuergelder an mich zu entrichten haben, fordere ich hiermit auf innerhalb der nächsten Tage Zahlung zu leisten.

Karl Müller zu den 3 Königen. 9736

Für die bedrängten Schleswig-Holsteiner Beamten sind ferner bei mir eingegangen:

Von Frau Gerber Wolff Wittwe 2 fl.

F. W. Kæsebier. 9326

Die bedeutende Ziehung der Großherzogl. Badischen fl. 35

Loose findet am 30. November a. c. statt.

Original-Loose coursmäßig und für diese Ziehung à 2 fl.

das Stück bei

Herrmann Strauss,

9583

untere Webergasse No. 44.

Literarische Anzeige.

Soeben sind erschienen und in der
L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,
 Langgasse No. 34 zu haben:

Goullon , Darstellung der Homöopathie vom praktischen wie vom naturphilosophischen Standpunkte für Nichtärzte und Anfänger.	1 fl. 30 fr.
Guerike , Lehrbuch der christlich-kirchlichen Archäologie. 2te Auflage.	3 " — "
Gundling, Julius , Satan-Gold. Familiengeschichten.	2 " 42 "
Harres , Die Schule des Maurers. Praktisches Hand- und Hilfsbuch für Architekten und Bauhandwerker, sowie für Bau- und Gewerbeschulen. 2te Aufl. 1ter Thl.	1 " 48 "
Hartmann , die Fortschritte des Eisenhüttengewerbes in der neueren Zeit, oder der heutige Standpunkt der Roheisen, Stabeisen- und Stahleisenfabrikation. Mit 11 Tafeln. 2 Bde.	13 " 12 "
Kriegsfeuerwerkerei zum Gebrauch für die Königlich Preussische Artillerie. 1ter Thl.	5 " 24 "
Magyar , Reisen in Süd-Afrika in den Jahren 1849—1857. 1ter Bd.	5 " 24 "
Maury und Böttcher , Die physische Geographie des Meeres. 2te Aufl.	3 " — "
Meyer , Homöopathischer Führer für Deutschland und das gesammte Ausland. 1te Aufl.	1 " 30 "
Müller , Die Vereinigung der evangelischen Kirche im Abendmahl. 3te Aufl.	— " 44 "
Oesterreich , der Concordatenstaat.	— " 36 "
Petri's Handbuch der Fremdwörter in der deutschen Schrift- und Umgangssprache. 1te Aufl. 1te Bief.	— " 36 "
Schlegel , Erinnerungsbilder der Fest-Feier von Schillers hundertjährigem Geburtstage.	— " 22 "
Schrader , Elemente der Mechanik und Maschinenlehre. 1ter Thl. Geomechanik.	3 " 18 "
Serno , Der Tag des letzten Passahmahles Jesu Christi.	— " 44 "
Steger , Die Nipponfahrer oder das wiedererschlossene Japan. 1tes Heft.	— " 18 "
Trahndorff , Theos nicht Kosmos. Denkschrift als Zeugniß für die Wahrheit. 2te Aufl.	— " 54 "
Wagner , Das Buch der Natur. Naturwissenschaftliche Lebensbilder für Jung und Alt. 2ter Band. Mit 8 Bildern.	1 " 30 "
Weniger , Der praktische Schmelzmeister. Mit 57 Tafeln.	3 " 15 "
Wislicenius , Entwicklung eines wahrhaft physiologischen Heilverfahrens.	4 " 48 "

Ich empfehle mich im **An- und Verkauf** aller Arten Möbel, Betten, Kleider, Haus- und Küchen- geräthe, Uhren, sowie überhaupt aller Artikel, welche im Leben gang und gäbe sind.

9737 **J. Haberstock**, Kirchgasse No. 3.

Museum der Alterthümer.

Die winterlichen Vorlesungen des historischen Vereins werden nächsten **Montag** den 28. d. Abends 6 Uhr durch einen Vortrag des Herrn **Dr. Rossel** „über die Zustände des römischen Reichs im Zeitraum der Völkerwanderung“ ihren Anfang nehmen. Indem wir alle Freunde der Geschichtswissenschaft zu diesen Vorträgen hiermit einladen, bemerken wir, daß die Mitglieder des Vereins für sich und ihre Angehörigen **freien** Eingang genießen. Nicht-Mitglieder können durch Mitglieder eingeführt werden. **Wiesbaden, den 22. November 1859. Der Vorstand. 421**

Turnverein.

Da in einigen Tagen das Winterturnen beginnt, erlaubt sich der Vorstand des Turnvereins darauf aufmerksam zu machen, daß nach den Statuten des Vereins auch junge Leute, welche noch nicht 18 Jahre alt sind, als Böglinge dem Verein beitreten können. Dieselben haben kein Eintrittsgeld, sondern bloß den monatlichen Beitrag von 12 Kreuzer zu bezahlen. Bei der Wichtigkeit, welche das Turnen für die körperliche Entwicklung und gerade in diesem Alter hat, hoffen wir auf eine recht zahlreiche Betheiligung. Anmeldungen sind schriftlich dem Turnwart Herrn **Almenröder** einzuschicken. **467 Der Vorstand.**

Das sehr beliebte, neueste

Frankfurter Kochbuch

von **Wilhelmine Rührig** ist in **zweiter** von 765 auf **1018** Recepte vermehrter Auflage zu fl. 1. — und mit wissenschaftlicher Einleitung von **Dr. Heinrich Walter** wie seither zu fl. 1. 12 fr. in allen Buchhandlungen zu haben. Namentlich stets vorrätig in der

**Chr. W. Kreidel'schen
Buchhandlung**

**Farbigen Seidensammt zu Hüten und
Kleiderbesatz empfiehlt**

9733

Clemens Schnabel.

Alle Sorten **Leinen** von der schönsten Bleiche zu sehr billigen Preisen
9738 bei **L. H. Reifenberg**, Langgasse No. 30.

Unterzeichneter empfiehlt sich im **Ausbessern und Reinigen** von Herrenkleidern; auch kauft und verkauft er getragene und neue Kleider.

9739

Heinrich Gasteyer, Graben No. 1.

Wintermäntel zu sehr billigen Preisen

9740

bei **L. H. Reifenberg**, Langgasse No. 30.

Frische Egmonder Schellfische

à 12 fr. per Pfund, Laberdan, einmarinirte Häringe, Sardellen, Blumenkohl, Rothkraut, Schneidbohnen, Schwarzwurzeln, junge Hähnen, Mix-pickles stets zu haben bei
9696 **J. G. Kugler**, Häfnergasse No. 21.

Männergesang-Verein.

249

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe im Rathhauseaale.

Wiesbadener Frauen-Verein.

Beim Beginn des Winters versehen wir nicht den Laden des Wiesbadener **Frauenvereins**, Langgasse (der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung gegenüber), in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Derselbe enthält eine große Auswahl von Strickarbeiten, als: Strümpfe, Socken, Jacken, Unterröcke, Gamaschen, Kleiderchen, Halstücher, Kinderjackchen, Wickelbänder &c. Ferner: Hemden von jeder Größe, Betttücher, Strohsäcken, Küchenschürzen, Nachthauben &c. und Häfelarbeiten, als: Tischdecken, Schoner, Hauben &c.

Pestellungen jeder Art werden möglichst schnell und gut besorgt.

Wir bitten diese Anstalt zum Besten der Armen gütigst zu berücksichtigen.

Der Vorstand. 101

Corsetten ohne Naht sind wieder in allen Nummern sortirt. **Clemens Schnabel.** 9733

Ankündigung.

Donnerstag d n 1. December, als am **Andreas-Markte**, findet im Café restaurant von G. Christmann ein **Abendessen** statt.

Eine Liste liegt im Locale desselben zur Unterzeichnung auf. 9693

Täglich **frische Austern.**

russischen und Elbcaviar bei

C. Acker. 9520

Täglich **frische Lebkuchen** bei

Oswald Beisiegel,

9697

Kirchgasse No. 26.

Frische Schellfische

9667

bei **J. G. F. Stritter,** Kirchgasse.

Ganz frische Schellfische

9741

bei **F. L. Schmitt,** Taunusstraße No. 17.

Honig

prima Qualität per Pfund 18 fr., bei Abnahme größerer Quantums im Verhältniß billiger bei

9742

Anton Roth,

Goldgasse 5 vis-à-vis der Metzgergasse.

Eine neue nussbaumene vierschubladige **Kommode** steht zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 9394

Ich habe acht verschiedene **Standuhren**, theils in Rococco, theils in modernen Gehäusen, zu verkaufen. Sämmtliche Uhren (Wiener Werke) lassen im guten Gang nichts zu wünschen übrig und werden auf Verlangen zur Probe gegeben.
Haberstock,
 9737 Kirchgasse No. 3.

Unterzeichneter empfiehlt ein gut assortirtes Lager in **Gedrucktem** in allen Farben und bester Qualität, **englisch Leder, Baumwollbiber** in allen Farben, **Brabanter leinene Kittel** von ordinär bis ganz fein, sowie in dieses Fach einschlagende Artikel.
C. A. Steib, Färbermeister,
 9743 Wiegergasse No. 14.

Ein sehr schönes und gutes **Kanape** ist zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 9668

Zu verkaufen ein **Zimmerteppich**, 3½ Ellen lang und 2¼ Ellen breit, Webergasse No. 14 zwei Treppen hoch. 9450

Eine Grube **Dung** zu verkaufen Mühlgasse No. 7. 9744

Liebe Christiane P.... 9780

Wir gratuliren Dir recht herzlich zu Deinem gestrigen 20. Geburtstag.
 W. St. L. M. Sch. L.

Fr. K. M.

Und kann ich sie heute nicht grüßen,
 Leg Blättchen mein Wunsch ihr zu Füßen! 9745

Verloren

vom Eck der Markt- bis zur kl. Burgstraße ein **Strickzeug** von roth und schwarz geflammter Terneaugwolle mit zwei hölzernen Stricknadeln. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben. 9746

Ein goldnes **Ohrgehänge** ist verloren gegangen. Wer dasselbe Kirchgasse No. 2 zurückbringt, erhält eine gute Belohnung. 9629

Stellen = Gesuche.

Eine hiesige kinderlose Wittwe, in allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht eine Stelle als Haushälterin oder Wärterin. Näheres in der Exped. 9747

Ein braves Mädchen, welches im Nähen sowohl wie im Bügeln wohlverfahren ist, wünscht noch einige Tage in der Woche besetzt zu haben. Näheres Nerostraße No. 32 im 1. Stock. 9748

Eine perfekte Herrschaftsköchin mit den besten Zeugnissen versehen, in allen Kocharten und Backwerk geübt, sucht eine Stelle als Köchin. Näheres in der Exped. d. Bl. 9749

Eine Köchin, welche mit guten Zeugnissen versehen ist, wird gesucht. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 9493

Ein braves reinliches Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird auf Weihnachten in Dienst gesucht. Näheres Louisenstraße 24. 9680

Ein Hausmädchen, welches bügeln und nähen kann, wird auf Weihnachten gesucht Kursaalweg No. 3. 9712

Ein gefeshtes Mädchen mit guten Zeugnissen versehen, welches in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, wird gleich oder auf Weihnachten gesucht. Näheres große Burgstraße No. 7. 9681

Ein Mädchen, welches noch nicht gedient hat, etwas nähen und häusliche Arbeiten verrichten kann, sucht eine Stelle. Näheres in der Expedition. 9617

Ein Kindermädchen, das schön waschen und bügeln kann, wird gesucht. Wo, sagt die Exped. 9655

Eine gesunde Schenkamme sucht einen Schenkdiens und kann gleich eintreten. Näheres in der Expedition. 9750

Ein ordentliches Mädchen, das die Hausarbeit versteht und bürgerlich kochen kann, sucht auf Weihnachten eine Stelle. Näheres Exped. 9751

Es werden einige Mädchen zum Nähen angenommen. Wo, sagt die Exped. dieses Blattes. 9733

Ein Mädchen, welches das Kleidermachen gründlich erlernt hat, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause kleine Schwalbacherstraße No. 3 eine Stiege hoch. 9752

Einige Mädchen können das Kleidermachen erlernen. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes. 9454

Es wird ein tüchtiger Copist gesucht. Wo, sagt die Exped. 9651

Einige **Capitalien** werden zum Ausleihen nachgewiesen durch **P. M. Lang.** 9753

Allen, welche so herzlichen Antheil an dem Dahinscheiden unseres nun in Gott ruhenden Vaters, Groß- und Schwiegervaters, des pens. Hofmusikus **V. Ripperger** nahmen, besonders aber Denen, die ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, unsern tiefgefühltesten Dank. 9658

Die trauernden Hinterbliebenen.

Das Räthsel eines Herzens.

(Fortsetzung aus No. 275.)

Das war so ungefähr der Inhalt unseres Streites, während dessen ich ihn natürlich oft durch meine Einrede und Gegenbemerkungen unterbrach. Ich widersprach ihm nur aus dem Grunde, weil ich mich vollkommen schuldlos fühlte und nur sehr ungern meine Freiheit wollte beschränken lassen, da ich sie nicht mißbrauchte. Allein mein thörichtes Herz jubelte damals doch zugleich bei dem Gedanken, der in mir aufstieg: „Ist Er vielleicht eifersüchtig?“

Ermüdet von der Wanderung und erhitzt und aufgeregert von unserer Disputation gelangten wir zu der genannten großen Eiche. Er warf sich auf den Rasen und ließ sein Haupt auf einer Wurzel des dicken Baumes ruhen. Ich stand vor ihm und stützte mich auf seine Büchse, die ich, wie sehr oft, auch heute trug, weil es mich amüßte mit einer solchen ungewohnten Waffe umzugehen. Meine Wangen und meine Stirn glühten mir, und da ich in meinen Taschen vergebens nach einem Luche suchte, um mir den Schweiß abtrocknen zu können, so sagte ich: „Wäre ich doch in diesem Augenblicke ein Weib, um die Erlaubniß zu haben, einen Fächer gebrauchen zu dürfen.“

Er schwieg, als wenn er nicht gehört hätte, was ich sagte, und betrachtete mich mit so wunderbaren, durchdringenden Blicken, daß ich auch verstummte. Endlich

aber antwortete er doch und sagte, indem er mir, ohne sich zu erheben, ein weißes
feines Batisttuch zuwarf:

1880 „Ein Taschentuch, Erw. Gnaden, kann wohl dieselben Dienste thun wie ein
Fächer!“

— „Ha!“ — rief ich aus, indem ich das Tuch auffing — „Sultan, ich bin
Deine Sklavin!“

— „Meine Sklavin?“ — antwortete er wehmüthig — „Ach, ich liege ja
schon im Staube zu Ihren Füßen!“

Ich stand einen Augenblick ganz versteinert und berauscht da, meinen Ohren
kaum trauend; denn Er sagte dieses anscheinend fade Compliment mit einer Stimme,
die es so ernst und herzlich tönen ließ, mit einem so liebenswürdigen Lächeln und
einem so schwärmerischen und hinreißenden Blick aus seinen schwarzen Augen,
wie ich Ihn noch nie gesehen hatte. Ich zitterte, es flimmerte mir vor den Augen,
ich ließ seine Büchse auf die Erde fallen und vergaß Alles auf Erden und im
Himmel, kniete in's Gras nieder, drückte seine Kniee an meine Brust und konnte
aus meinem überströmenden Herzen keine anderen Worte hervorbringen, als: „Du
bist mein Leben, mein Gott!“

Er richtete sich halb empor. Ich sah Ihn bleich und mit einer Thräne in den
Augen. Mit einem Ausdruck, den ich nie vergesse, so schmelzend und doch so
männlich, sagte er zu mir:

„Du hast es gesagt, Beate; ja mein Leben ist Dein, meine Seele gehört Dir!
Aber“ — fuhr Er mit unsicherer Stimme fort — „von heute an sehen wir uns
nicht wieder!“

— „Was sagst Du?“ — rief ich in wahnsinniger Verzweiflung, indem mein
ganzes schreckliches Schicksal plötzlich klar vor meinen Augen stand — „Mich willst
Du jetzt von Dir stoßen, mich verlassen, da wir uns gefunden haben? Nein, nie-
mals! Viel eher will ich . . .“ und ich ergriff wieder die zu meinen Füßen liegende
Büchse, spannte den Hahn und richtete den Lauf auf seine Brust

— „Ja, Du hast Recht! Du hast sehr Recht!“ — sagte er mit Eile und Angst,
als fürchtete er meinen Widerspruch — „So elend und unglücklich wie ich jetzt bin,
so gehöre ich doch Dir, Du Engel. Nimm mein Leben; nimm, was Dein ist!“

Mit beiden Händen umflammerte er jetzt den Lauf der Büchse, zog sie mit
Hefigkeit an sich und drückte die Mündung fest an seine Brust. Durch diese Be-
wegung glitt mein Finger an dem Abzug hinab, und indem er seufzte: „Beate!“
fuhr der Schuß ihm durch das Herz. Er war todt; ich hatte ihm das Leben, mein
Eigenthum, wie er sagte genommen (Fortf. f.)

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend

Anfang 4 1/4 Uhr.

Sabbath Morgen

8 1/2 „

Fruchtpreise vom 24. November.

Rothe Waizen	(160 Pfd.)	9 fl. 15 kr
Kor	(146 Pfd.)	6 „ 10 „
Gerste	(130 Pfd.)	5 „ 10 „
Haler	(93 Pfd.)	3 „ 20 „

Wiesbaden den 24. November 1859.

Herzogl. Polizei-Direction
v. Köppler.

Wiesbadener Theater.

Heute Freitag: Abonnement suspendu. Zum Besten der hiesigen Stadtarmen: Gast-
darstellung des Herrn Carl Formes: Die Hugenotten Große Oper in 5 Akten,
von Scribe. Musik von Meyerbeer.

Der Text ist in den Buchhandlungen von L. Schellenberg
und W. Roth für 12 kr. zu haben.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag

(Beilage zu No. 277) 25. Novbr. 1859.

Turnverein.

Die feierliche Gröfßnung des Winterturnens, zu welcher außer den aktiven Mitgliedern und den Böglingen auch die unaktiven ergebenst eingeladen werden, findet Samstag den 26. d. M. Abends 8 Uhr statt.

467

Der Vorstand.

Für Weihnachtsgeschenke

empfehle ich mein Lager in fertigen **Wollwaaren**, als: Jacken, Capuzen, Valentins, Unterhosen und Unterjacken u. c.; bunte und weiße **Stickereien**, **Negligehauben**, **Corsetten** in weiß und grau mit und ohne Naht und nur mit Fischbein, sowie mit und ohne Mechanik von 1 fl. 12 kr. bis 3 fl., amerikanische **Gummischuhe** in allen Sorten von 54 kr. bis 2 fl., **Regen- und Sonnenschirme**, seidene Franzenschirmchen und En-tout-cas, **Reise- und Damentaschen** in Plüsch und Saffianleder, **Glacehandschuhe**, **Herrenbinden** u. c. in schönster Auswahl unter Zusicherung der billigsten Preise.

9584

Julius Baumann, Marktstraße No. 14.

Filzschuhe

mit Filz- und Ledersohlen, besetzt und unbesetzt, **Litzen- und Wendelschuhe**, sowie **amerikanische Gummischuhe**, bester Qualität, empfiehlt zu äußerst billigen Preisen

9661

Friedrich Müller,

Goldgasse No. 16.

Für den Winter.

Unterhosen, Unterjacken, Strümpfe, Unterkleidchen für Kinder, Handschuhe u. s. w. in großer Auswahl empfehle zu billigen Preisen.

Wm. Wibel, Marktstraße No. 36. 9467

Aecht ostindische Foulards - Tücher

mit unbedeutenden Druckfehlern empfiehlt billigst

8855

Ed. Oehler, Beil 38 in Frankfurt a. M.

Altes **Binn** wird zu kaufen gesucht und gut bezahlt bei

7547

Binnleier **Manzetti**, Goldgasse No. 8.

Echte **Gothaer Cervelatwurst**, **Blasenschinken** und **Frankfurter Bratwürstchen**, empfiehlt

9702

F. L. Schmitt, Taunusstraße No. 17.

Im Café restaurant à l'Empereur Adolphe à Sonnenberg

ist bei annehmbarer Witterung des Nachmittags ein freundliches Zimmer und Sonntags auch der Saal geheizt. Caffee, Flaschenbier und eine Blume von 1857 wird billigt verabreicht. (Für die Honoration von Wiesbaden.)
9642 **Zoppi.**

Geschäftsanzeige, besonders für Schneider geeignet.

Bei Unterzeichnetem sind von heute an alle in das Schneidergeschäft einschlagende Artikel zu sehr billigen Preisen zu haben, als: alle Sorten **Cassinet**, schwarze und farbige **Orléans**, gelbe, weiße und farbige **Seidenzeuge** für Aermelfutter und Handbesätze, schwarzes für Schoosfutter, glatten und gerippten **Seidensammt** zu Krügen in verschiedenen Farben, ebenso auch **Baumwollsammt**, **Einsatzbänder**, alle Sorten **Rock- und Westenknöpfe**, **Näh- und Drehseide**, **Zwirn** und **Baumwollgarn** und sonst dergartige Artikel.

Der Laden befindet sich **Häfnergasse No. 18.**
8281

Wilh. Hack.

M. Seck, kl. Burgstrasse No. 7.

Die erwartete Sendung **Ballkleider** ist jetzt eingetroffen und kann solche zu sehr billigen Preisen empfehlen, nebst seine gestickte **Taschentücher** und **Jouvinhandschuhe**.
9663

Ruhrkohlen

9616

von vorzüglicher Qualität sind zum billigsten Preise aus dem Schiffe zu beziehen bei
G. W. Schmidt in Viebrich.

Ruhrer Ofen- u. Schmiedekohlen von bester Qualität können wieder direct vom Schiff bezogen werden bei
Günther Klein. 9595

Von heute wohne ich **Metzgergasse No. 12, Hinterhaus im Graben.**
8116 **J. Wedesweiler, Ofenseger.**

Ein schönes gut eingerichtetes **Haus**, in welchem seit einer Reihe von Jahren ein großartiges Geschäft mit Vortheil betrieben worden ist und sich in angenehmer Lage befindet, ist Familienverhältnisse wegen billig zu verkaufen durch das **Commissions-Bureau** von
6482 **Gustav Deucker, Langgasse No. 47.**

An meinem neuen Hause am **Geisbergweg** kann noch **Grund und Bau-
lehm** abgeladen werden.
H. L. Freytag. 9699

Miethgesuch.

Auf den 1. April f. J. wird für eine Dame eine Parterre-Wohnung von 3-4 Zimmern mit den dazu erforderlichen Räumen, entweder in der **Wilhelmstraße**, **Friedrichstraße**, **Louisenstraße**, oder unteren **Rheinstraße** zu miethen gesucht. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.
9252

Logis - Vermiethungen.

(Erschienen Dienstags und Freitags.)

Adolphsberg No. 1 ist eine möblirte Wohnung zu vermieten. Näheres bei W. Rüder. 8191

Zu vermieten.

Dopheimer Weg No. 1 ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, einigen Mansarden, Küche, Keller und Holzraum, Mitgebrauch des Brunnens, an eine stille Familie auf den 1. April zu vermieten. 9727

Ed der Nero- und Röderstraße No. 24 ist eine freundliche Wohnung im 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör gleich zu vermieten; eben daselbst ist im 2. Stock eine möblirte Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche u. gleich zu vermieten. 9608

Friedrichstraße No. 12 sind zwei unmöblirte Zimmer an einzelne Herren oder Damen zu vermieten. 7543

Hirschgraben No. 34 ist ein einfach möblirtes Zimmer billig zu vermieten. 9728

Kapellenstraße No. 14 ist ein möblirtes Zimmer an einen einzelnen Herrn zu vermieten. 9503

Kirchgasse No. 19½ sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 7725

Kl. Schwalbacherstraße 1 ist ein möbl. Zimmer billig zu vermieten. 9729

Kursaalweg No. 3 ist die Bel-Etage auf den 1. April unmöblirt zu vermieten. 9730

Langgasse 1 ist im 3. Stock ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 9731

Langgasse No. 26 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 9732

Mehrgasse No. 6 sind mehrere möblirte Zimmer zu vermieten. 9610

Nerostraße No. 32 im oberen Stock sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 8194

Obere Friedrichstraße No. 27 ist der zweite Stock, bestehend in 6 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern, Trockenspeicher, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Pumpe und des Bleichplatzes sogleich zu vermieten. 5907

Römerberg No. 32 ist der 2te Stock zu vermieten; desgleichen ein heizbares Mansardzimmer. Auch sind daselbst 4 Paar **Jalousieläden** zu verkaufen. 9686

Schwalbacher Chaussee No. 14 ist die Bel-Etage, bestehend in vier Zimmern, Küche, Mansard, Keller, Mitgebrauch der Waschküche, des Bleichplatzes und Trockenspeichers, sogleich zu vermieten. 6657

Spiegelgasse No. 7 sind zwei möblirte Mansarden zu vermieten; auch sind daselbst zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 9505

Steingasse No. 26 sind 2 Zimmer zu vermieten. 9687

Tannusstraße No. 1b ist im 2ten Stock eine Wohnung zu vermieten, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 großen Speicherkammern, Keller, Holzstall, Waschküche mit Pumpe, und ist sogleich auch später zu beziehen. 9506

Tannusstraße No. 5 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 9614

Tannusstraße No. 42 sind mehrere schöne neu eingerichtete Wohnungen im ganzen oder getrennt mit allen dazu gehörigen Bequemlichkeiten zu vermieten. 8200

Untere Webergasse 13 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 9615

Webergasse No. 45 ist der obere Stock auf den 1. Januar zu vermieten; auch kann derselbe sogleich bezogen werden. Näheres bei Bäckermeister Scheffel. 9172

Bei Friedr. & am Dopheimerweg ist der obere Stock zu vermieten. 6985

Am Fuße des Heidenbergs No. 9 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 9281

Auf dem Marktplatz ist ein großes unmöblirtes Zimmer mit Dachkammer, beides heizbar, im Ganzen oder getheilt sogleich zu vermieten. Näheres in der Expedition. 9722

Bei Wilhelm Blum in der oberen Friedrichstraße No. 27 ist der obere Stock ganz auch getheilt mit Zubehör sogleich auch später zu vermieten. 9723

Die möblirte Bel-Etage eines sehr schönen Landhauses ganz in der Nähe der Kuranlagen, bestehend aus 1 Salon mit Balkon, 5 Zimmern u., ist für die Dauer dieses Winters billig zu vermieten durch das Commissions-Bureau von Gustav Decker, Langgasse No. 47. 9163

Ein unmöblirtes Zimmer mit Cabinet ist zu vermieten; auf Verlangen kann die Kost dazu gegeben werden. Näheres in der Exped. 9724

Ein Zimmer mit Kabinet im vorderen Stadttheile ist möblirt zu vermieten. Wo, sagt die Exped. 8729

Eine freundliche Wohnung (Parterre) mit 2 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern und sonst Erforderlichen, ist den 1. Januar zu vermieten. Näheres in der Exped. 9282

Elegant möblirte einzelne Zimmer, sowie ganze Wohnungen in einem sehr schönen großen Haus in Mitte der Kurlage sind billig zu vermieten durch das Commissions-Bureau von Gustav Decker, Langgasse No. 47. 6506

In einem neuen Landhaus in der Nähe der Kuranlagen sind zwei elegante Herrschaftswohnungen, Parterre und Bel-Etage, jede mit 2 Salons, Balkon, 11 Zimmern, Küche, Mansarden, nebst allen Bequemlichkeiten und Gartenvergnügen, ganz oder getheilt mit oder ohne Möbel zu vermieten. Dergleichen eine möblirte Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Mansarden u. sammtlich gleich beziehbar. 3753

Näheres auf dem Commissions-Bureau von Gustav Decker, Langgasse No. 47. 8398

Im Ganzen, sowie getheilt, werden möblirte Zimmer nebst Verköstigung abgegeben. Wo, sagt die Exped. 8843

Mehrere freundliche Zimmer sind billig zu vermieten; auf Verlangen kann auch Kost gegeben werden. Näheres in der Exped. 9607

Die Bel-Etage im Landhause Sonnenberger Chaussee No. 8, bestehend in 1 Salon, 6 Zimmern, Mansarde, Küche, Keller und Waschküche u., ist sofort auf den 1. April 1860 zu vermieten. 9605

In einer belebten sehr schönen Straße wird zum Neujahr eine Herrschaftswohnung, bestehend aus 5 heizbaren großen Zimmern, Küche, 2 Mansarden und allem Zubehör leihfällig. Näheres auf dem Commissions-Bureau von Gustav Decker, Langgasse No. 47. 9688

Indem ich jetzt Römerberg No. 33 im 2ten Stocke wohne, so mache ich die Anzeige, daß ich zwei möblirte Zimmer mit auch ohne Kost zu vermieten habe. Wittwe Pfaff. 9358

Zu vermieten

in der schönsten Lage der Stadt Bel-Etage 2 mittelgroße Zimmer mit oder ohne Möbel und sind gleich zu beziehen. Näheres in der Exped. 9725

Casernenstraße in Biebrich ist bei Wittwe Ammon ein möblirtes Zimmer mit Alkos an einen stillen Herrn zu vermieten und kann gleich bezogen werden. 9726